

Prof. Dr. Alfred Toth

Transjunktionale Teilmatrizen der semiotischen Matrix

1. Wir gehen aus von der von Bense (1975, S. 35 ff.) eingeführten semiotischen 3×3-Matrix

	.1	.2	.3
1.	1.1	1.2	1.3
2.	2.1	2.2	2.3
3.	3.1	3.2	3.3

und schlagen im folgenden ein neues, auf der Ontik beruhendes, Verfahren zur Partitionierung dieser Matrix vor, und zwar mittels der in Toth (2019) eingeführten Junktionsrelation

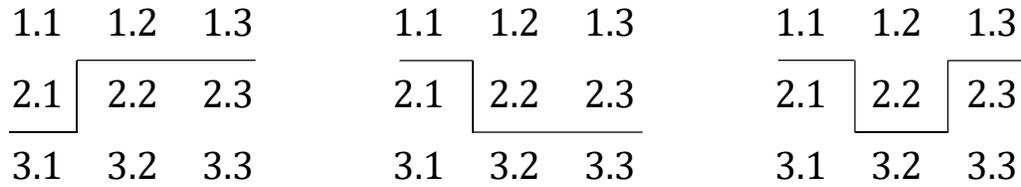
$J = (\text{Adjn}, \text{Subjn}, \text{Transjn})$.

Wie man leicht sieht, ergeben allerdings die Partitionierungen mittels der Adjunktion und der Subjunktion lediglich die Trichotomien und die Triaden der Matrix, also Ergebnisse von Partitionierungen, die bereits bekannt sind. Neues bringt hingegen die Partitionierung mittels der Transjunktion.

2. Sei M die semiotische Matrix, dann ergibt die Anwendung des Transjunktionsoperators $\text{Transjn}(M)$ eine Menge von M -Partitionierungen.

$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$	$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$	$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$
--	--	--

$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$	$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$	$\begin{array}{c c c} 1.1 & 1.2 & 1.3 \\ \hline 2.1 & 2.2 & 2.3 \\ \hline 3.1 & 3.2 & 3.3 \end{array}$
--	--	--



Ob es noch mehr Partitionierungen gibt und wie viele es sind, lässt sich vorderhand nicht bestimmen, denn es gibt für diese neue Art von Partitionierung bisher keinen Algorithmus.

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Generierung der ontischen Junktion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

2.12.2019